

SITZUNG

Gremium: Marktgemeinderat
Markt Bad Abbach

Sitzungstag: Dienstag, 13.10.2015

**Sitzungsbeginn/-
ende** 19:00 Uhr / 21:50 Uhr

Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses Bad Abbach

Anwesend:

1. Bürgermeister

Wachs, Ludwig

Vorsitzender

Marktgemeinderatsmitglieder

Baumeister, Anika
Bürckstümmer, Elfriede
Diermeier, Andreas
Englmann, Anton
Gassner, Ernst
Geitner, Josef
Grünwald, Bettina
Hanika, Christian
Hofmeister, Josef
Kefer, Maximilian
Dr. Mathies, Bernd
Meny, Reinhold
Obermüller, Konrad
Schelkshorn, Josef
Schelkshorn, Ralf
Schmuck, Ruth
Schneider, Siegfried
Seidl-Schulz, Hermann
Wagner, Erich
Weinzierl, Gerhard

ab TOP 4 anwesend

Ortssprecher

Blabl, Walter
Feichtmeier, Reinhold

Schriftführer

Brunner, Georg

Sachverständige

Aunkofer, Kornelia

Krückl, Dieter

Lorenz, Albert

Riesinger, Florian

Schweiger, Christoph

zu TOP 1

zu TOP 1

zu TOP 1

Nicht anwesend:

Marktgemeinderatsmitglieder

Bartl, Hildegard

Hackelsperger, Ferdinand

Meier, Josef

Wasöhrl, Sieglinde

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

Begrüßung

1. Änderung des Bebauungsplanes "Altstadt A" durch Deckblatt Nr. 1
2. Errichtung von zwei Regenrückhaltebecken (RÜB 1 in Peising, RÜB 5 beim Mittersteiggraben) und eines Regenüberlaufes in Peising (RÜ 1):
hier: Vorstellung und Billigung der Planung und Beschluss über die Ausschreibung
3. Straßen- und Wegerecht;
Antrag der Zukunft Bad Abbach auf Umbenennung der "Georg-Frank-Straße" in "Anne-Frank-Straße" und "Watzlikstraße" in "Geschwister-Scholl-Straße"
4. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

Begrüßung

Bürgermeister Ludwig Wachs eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Ladung form- und fristgerecht ergangen ist. Weiterhin wird festgestellt, dass das Gremium beschlussfähig ist.

Er begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, Frau Gabi Hueber-Lutz von der Mittelbayerischen Zeitung, Frau Bettina von Saß vom Bad Abbacher, Herrn Florian Riesinger vom Büro Arc Architekten-Partnerschaft, Bad Birnbach, die beiden Direktoren der Raiffeisenbank Bad Abbach-Saal eG, Herrn Albert Lorenz und Herrn Christoph Schweiger, sowie von der Verwaltung Frau Kornelia Aunkofer, Herrn Dieter Krückl und Herrn Georg Brunner.

TOP 1

Änderung des Bebauungsplanes "Altstadt A" durch Deckblatt Nr. 1

Sachverhalt:

Mit Beschluss-Nr. 214 vom 28.04.2015 hat der Marktgemeinderat die Änderung des Bebauungsplanes „Altstadt A“ im Bereich der Raiffeisenbank Bad Abbach durch Deckblatt Nr. 1 beschlossen und bestimmt, dass der Bebauungsplan-Vorentwurf vor Einleitung des entsprechenden Bauleitplanverfahrens durch das Gremium zu billigen ist.

Herr Florian Riesinger vom Büro Arc Architekten-Partnerschaft, Bad Birnbach, stellt dem Gremium die Planung vor.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat billigt den Planvorentwurf zur Änderung des Bebauungsplanes „Altstadt A“ durch Deckblatt Nr. 1 mit Änderung des Bebauungsplanes „Altstadt B“ in der Fassung vom 13.10.2015.

Die Verwaltung wird beauftragt, das entsprechende Bauleitplanverfahren einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	20
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0

Beschlusnummer: 302

TOP 2**Errichtung von zwei Regenrückhaltebecken (RÜB 1 in Peising, RÜB 5 beim Mittersteiggraben) und eines Regenüberlaufes in Peising (RÜ 1):
hier: Vorstellung und Billigung der Planung und Beschluss über die Ausschreibung****Sachverhalt:**

In der Sitzung des Marktgemeinderates am 28.10.2014 wurden dem Gremium die Lage und Funktion der einzelnen Einrichtungen erläutert. Auch die Fristen für die Ausführung der entsprechenden Maßnahmen wurden explizit aufgezeigt.

Für das RÜB 5 wurde mit Beschluss Nr. 114 entschieden, die Maßnahme auszuschreiben. Die Ausschreibung wurde durchgeführt, wurde aber wegen Überschreitung der Kostenberechnung mit Beschluss Nr. 174 vom 27.01.2015 aufgehoben.

In mehreren Gesprächen mit dem Wasserwirtschaftsamt Landshut und dem Landratsamt Kelheim wurde erreicht, dass das RÜB 5 zusammen mit dem RÜ 1 und dem RÜB 1 -beide im Ortsteil Peising- errichtet werden soll.

Die Frist für die Fertigstellung dieser Maßnahmen wurde letztendlich bis zum 31.12.2016 verlängert.

Eine Verwirklichung des Bebauungsplangebietes „Peising-Keltenstraße“ ist nach den Vorgaben des Wasserwirtschaftsamtes Landshut nur möglich, wenn die beiden Maßnahmen (RÜ 1 und RÜB 1) mit der Erschließung des Baugebietes durchgeführt werden. Auf die Behandlung der Bedenken und Anregungen im Rahmen der Fachstellenbeteiligung in der Sitzung am 29.09.2015 wird verwiesen.

Herr Andreas Lintl vom Ingenieurbüro BBI Bauer Beratende Ingenieure GmbH, Regensburg, stellt dem Gremium die Einzelheiten der Planungen vor:

- Der Regenüberlauf RÜ 1 am Wiesenweg ist bis zum 31.12.2016 herzustellen und wird Baukosten in Höhe von ca. 300.000,00 € netto verursachen.
- Das Regenüberlaufbecken RÜB 1 beim Feuerwehrgerätehaus Peising ist ebenfalls bis zum 31.12.2016 herzustellen und ist mit Baukosten in Höhe von ca. 700.000,00 € netto veranschlagt.

Es werden folgende Fragen behandelt:

- Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass eine Umleitung des Wassers nach Gemling auf Grund der Geländesituation wegen der dann notwendigen Pumpwerke unwirtschaftlich sei.
- Schäden, wie sie beim Starkregenereignis im Jahre 2013 aufgetreten sind, können mit den o.g. Maßnahmen nicht verhindert werden. Eine absolute Sicherheit sei aus technischer Sicht nicht anzustreben und auch nicht finanzierbar. Im Übrigen hat der Markt Bad Abbach wirtschaftliche Entscheidungen zu treffen, da es sich bei der Abwasserbeseitigung um eine kostenrechnende Einrichtung handle, die über Herstellungsbeiträge und Einleitungsgebühren von den Bürgerinnen und Bürgern finanziert werde.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat billigt die vorgestellten Planungen und beschließt, die Arbeiten zur Errichtung der beiden Regenrückhaltebecken RÜB 1 und RÜB 5 und des Regenüberlaufes RÜ 1 auszuschreiben. Das Ausschreibungsergebnis ist dem Gremium zur Vergabe vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	20
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	1

Beschlusnummer: 303

Nach Art. 54 Abs. 1 Satz 3 GO i.V.m. § 34 Abs. 3 Satz 1 der Geschäftsordnung wird vermerkt, dass Herr Marktgemeinderat Siegfried Schneider gegen den Beschluss gestimmt hat.

TOP 3**Straßen- und Wegerecht;**

Antrag der Zukunft Bad Abbach auf Umbenennung der "Georg-Frank-Straße" in "Anne-Frank-Straße" und "Watzlikstraße" in "Geschwister-Scholl-Straße"

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 11.08.2015 beantragt die Fraktion der Zukunft Bad Abbach die Umbenennung der zwei o.g. Straßen:

Die „Namensgeber“ dieser Straßen werden mit dem NS-Regime in Verbindung gebracht. Die Zukunft Bad Abbach ist der Meinung, dass durch eine Umbenennung dieser Straßen auch in dieser Hinsicht ein Zeichen des Gedenkens gesetzt werden sollte.

Georg-Frank-Straße

Georg Frank war von 1933-1945 Ortsgruppenleiter der NSDAP und Bürgermeister von Bad Abbach. Er war auch derjenige, der Ritter von Epp die Ernennungsurkunde zum Ehrenbürger von Bad Abbach persönlich nach Bayreuth überbrachte.

Die Zukunft Bad Abbach schlägt als neuen Straßennamen „**Anne-Frank-Straße**“ vor.

Anne Frank war ein jüdisches Mädchen, dem es gelang, sich lange Zeit in Amsterdam vor den Nationalsozialisten zu verstecken. Sie wurde aber schließlich doch aufgespürt und ist im KZ gestorben. Ihre Zeit im Versteck ist in einem Tagebuch dokumentiert.

Watzlikstraße

Hans Watzlik war sudetendeutscher Schriftsteller. Sein Gedankengut muss als nationalsozialistisch eingestuft werden.

Aus diesem Grund schlägt die Zukunft Bad Abbach die Umbenennung in „**Geschwister-Scholl-Straße**“ vor. Die Geschwister Scholl waren Studenten in München und mussten ihren Widerstand gegen das NS-Regime mit dem Leben bezahlen.

Die Umbenennung von Straßen bedeutet für die betroffenen Anlieger einen nicht unerheblichen Aufwand für die dann notwendigen Adressänderungen in allen Lebensbereichen.

Die dabei anfallenden Kosten müssen von den Anliegern in kompletter Höhe selbst getragen werden. Ein Erstattungsanspruch der anfallenden Kosten gegenüber dem Markt Bad Abbach besteht nicht.

Auch die entsprechenden Personalausweise müssten geändert bzw. sogar neu ausgestellt werden.

Folgende Punkte wurden diskutiert:

- Die Anlieger der beiden Straßen sollten in einer Anliegerversammlung an der Umbenennung der Straßen beteiligt werden.
- Es wird vorgeschlagen, die „Watzlikstraße“ in „Angrünerstraße“ umzubenennen, da sich die Straße direkt an der Angrüner-Mittelschule befindet.
- Es wird vorgeschlagen, die „Georg-Frank-Straße“ in „Feliks-Haberko-Straße“ umzubenennen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die „Georg-Frank-Straße“ in „Anne-Frank-Straße“ umzubenennen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	20
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	9

Beschlusnummer: 304

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die „Watzlikstraße“ in „Geschwister-Scholl-Straße“ umzubenennen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	20
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	12

Beschlusnummer: 305

Aufgrund des Abstimmungsergebnisses ist der Antrag somit abgelehnt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die „Watzlikstraße“ in „Angrünerstraße“ umzubenennen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	20
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	8

Beschlusnummer: 306

TOP 4 Verschiedenes

Versammlung der Vereine – Terminkalenderaufstellung 2016

Das Gremium wird nochmals über die Versammlung der Vereine am Donnerstag, den 15.10.2015, um 19:30 Uhr im Gasthof „Zur Post“ informiert. Neben der Terminkalenderabstimmung wird auch ein überarbeiteter Entwurf der Sportförderrichtlinien vorgestellt.

Nachbarschaftshilfe

Herr, der die Nachbarschaftshilfe bisher federführend betreut hat, wird seine ehrenamtliche Tätigkeit zum 31.10.2015 beenden. Ein/e Nachfolger/in wird gesucht.

Fußweg von Bad Abbach nach Peising über den Heberg

In der Bürgerversammlung Peising wurde die Schaffung eines Fußweges zwischen Peising und Bad Abbach über den Heberg angeregt. Die Thematik wurde in der Marktgemeinderatssitzung am 27.01.2015 behandelt. Es wurde darüber informiert, dass hier Grundstücke erworben werden müssten, um den Weg zu schaffen. Die Grundstücksverhandlungen wurden aus zeitlichen und arbeitstechnischen Gründen noch nicht durchgeführt.

Asylbewerber-Helferkreis – Runder Tisch mit den Vereinen

Am Mittwoch, den 07.10.2015, hat ein Treffen im Kursaal mit den Vereinen und dem Asylbewerber-Helferkreis stattgefunden. Ab 01.11.2015 sind in Bad Abbach 200 Asylbewerber und Flüchtlinge untergebracht, die auf verschiedene Anwesen in Bad Abbach und Lengfeld verteilt sind.

Der Asylbewerber-Helferkreis unterstützt diesen Personenkreis. Die Betreuung soll noch weiter ausgebaut werden.

Der TSV Bad Abbach und der TV Oberndorf bieten die Möglichkeit der Teilnahme an den Trainingseinheiten der einzelnen Abteilungen an.

Von Seiten der Fa. werden Kleidungsstücke angeboten, die nach der Umstellung des Angebotes auf Sport- und Teamausrüstung nicht mehr im Sortiment geführt werden.

Zweiter Bürgermeister Christian Hanika hat sich bereit erklärt, als Ansprechpartner für den Helferkreis zu fungieren.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde erreicht, dass

- im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Bad Abbach Deutschkurse durchgeführt werden können,
- die Jos-Manglkammer-Halle am Vormittag für Sportangebote genutzt werden kann,
- die Einrichtung einer Kleiderkammer geprüft wird und
- den Asylbewerbern ein Rundgang im Rathaus Bad Abbach durch zweiten Bürgermeister Christian Hanika angeboten wird.

Von Seiten des Helferkreises wird gewünscht, dass der Markt Bad Abbach eine Teilzeitkraft für die Asylbewerberbetreuung einstellt. Dies müsse im Gremium noch diskutiert werden.

Beleuchtung im Bereich gemeindlicher Einrichtungen

Im Bereich der Schulen und beim Parkplatz am Kurhaus sei die Beleuchtung nicht ausreichend. Diese werde geprüft.

Errichtung eines Hotels im Bereich des Kurgebietes „SO II“

Im Kurgebiet „SO II“ solle die Errichtung eines fünf- bis sechsstöckigen Hotels zugelassen werden. Der Marktgemeinderat habe jedoch beschlossen, südlich der Kurallee den Bebauungsplan zu ändern, da mit einer Ansiedlung eines Hotels nicht mehr gerechnet werden könne. Im Übrigen sei die Errichtung von Hotels nördlich der Kurallee immer noch möglich.

Herr Marktgemeinderat Siegfried Schneider stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Diskussion.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Diskussion zu beenden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	21
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	5

Beschlusnummer: 307

Love-Island Festival

Das Gelände sei immer noch nicht aufgeräumt worden. Dazu wird mitgeteilt, dass den Veranstaltern noch bis Ende der Woche Zeit gegeben wird, hier ordnungsgemäße Zustände herzustellen. Falls dies nicht der Fall sein sollte, wird das Gelände in der kommenden Woche durch den Bauhof auf Kosten des Veranstalters geräumt und gereinigt.

Außenanlagen des Feuerwehrgerätehauses Lengfeld

Es wird angefragt, aus welchem Grunde die Außenanlagen noch nicht erstellt worden sind. Hierzu wird mitgeteilt, dass die beauftragte Firma mit weiteren vordringlicheren Terminaufträgen betraut worden ist.

Kinderkrippe beim Kindergarten „St. Nikolaus“

Auf Nachfrage wird erläutert, dass die vorgeschriebenen Stellplätze nachgewiesen werden können und es von Anfang an bekannt gewesen sei, dass es durch die Errichtung der Container auf dem Parkplatz zu Engpässen kommen werde.

Wachs
Erster Bürgermeister

Brunner
Schriftführer

